

Dreieck der Gemeinsamkeiten



10 – 15 Minuten



6 – 30 Personen



Online & Präsenz

Einbettung in die Lehrveranstaltung

Kennenlernen · Aktivierung der Teilnehmenden · Icebreaker

Ablauf

Die Teilnehmenden bilden 3er-Gruppen (bei ungerader Zahl auch 4er möglich). Jede Gruppe malt ein Dreieck (oder Viereck) auf und schreibt an jede Ecke je einen Namen der Gruppenmitglieder. Die Gemeinsamkeiten aller Gruppenmitglieder werden in die Mitte des Dreiecks geschrieben, Gemeinsamkeiten zwischen zwei Personen werden auf der jeweiligen Seitenlinie notiert. Anschließend stellt jede Gruppe die Ergebnisse vor.

Online-Variante: Virtuelle Kleingruppenräume nutzen und ein gemeinsames digitales Dokument vorbereiten (z. B. TaskCards, Sciebo)

Präsenz-Variante: Die Lehrperson teilt Plakate oder Flipchart-Papier aus, welches bei der Vorstellung an die Tafel gepinnt werden kann.

Anwendung der Methode

Die Suche nach Gemeinsamkeiten kann offen oder thematisch eingegrenzt werden, z. B.:

- Was habt ihr äußerlich gemeinsam? (z. B. Brille, Kleidung, Accessoires)
- Welche Hobbys oder Freizeitaktivitäten mögt ihr alle?
- Welche Apps oder digitalen Tools nutzt ihr regelmäßig im Alltag?
- Welche Musik, Serien oder Filme mögt ihr?
- Welche Lebensmittel oder Gerichte esst ihr gerne?
- Welche Orte oder Länder habt ihr alle schon besucht oder möchtet ihr besuchen?
- Was verbindet euch im Studienalltag (Lerngewohnheiten, Herausforderungen, Ziele)?
- Welche Traditionen oder Feste kennt oder feiert ihr?
- Welche Gewohnheiten habt ihr im Alltag gemeinsam? (z. B. Morgenroutine, Lernzeiten, Umgang mit Stress)
- In welchen Situationen habt ihr ähnliche Erfahrungen mit kulturellen Unterschieden gemacht?



Tipp: Bei kleineren Gruppen können am Ende die Ergebnisse aller Dreiecke zusammengeführt werden. So lassen sich Gemeinsamkeiten sichtbar machen, die die gesamte Gruppe verbinden.